

## Acetylsalicylsäure plus Dipyridamol ähnlich wirksam wie Clopidogrel

r -- Sacco RL, Diener HS, Yusuf S et al. Aspirin and extended-release dipyridamole versus clopidogrel for recurrent stroke. NEJM 2008 (18.September); 359: 1238-51

[\[LINK\]](#)

Zusammenfassung: Renato L. Galeazzi

Kommentar: Renato L. Galeazzi

Das seit den 1960er-Jahren als Persantin® bekannte Vasodilatans Dipyridamol wird seit Jahren auch als Plättchenhemmer untersucht. In Kombination mit Acetylsalicylsäure (Asasantin®) könnte es auf Grund der Ergebnisse ähnlicher Studien wirksamer sein als Clopidogrel allein und vielleicht auch billiger. In der vorliegenden Studie wurde diese Kombination gegenüber Clopidogrel (Plavix®) in der Sekundärprophylaxe des ischämischen Schlaganfalles getestet. Acetylsalicylsäure (ASS) und Clopidogrel in Kombination gaben zwar gute Resultate in Bezug auf Hirnschlagrezidive, führten aber häufiger zu Blutungen.

Ursprünglich wurde eine Studie geplant, welche die Überlegenheit von Dipyridamol/ASS gegenüber Clopidogrel/ASS zeigen sollte. Im Verlauf der Studie, die schlussendlich über 20'000 Personen umfasste, wurde das Design aber mehrmals geändert, sodass nun eine «Non-Inferiority-Studie» vorliegt, in welcher Dipyridamol/ASS mit Clopidogrel allein verglichen wurde. In den beiden Gruppen war die Rate sekundärer Schlaganfälle gleich, doch in der Dipyridamol/ASS-Gruppe ereigneten sich weniger ischämische, aber mehr hämorrhagische zerebrale Ereignisse. Blutungen traten in beiden Gruppen gleich häufig auf, hingegen war unter Clopidogrel die Rate neuer oder sich verschlechternder Fälle von Herzinsuffizienz statistisch signifikant höher.

***Da Clopidogrel im Vergleich zu ASS nur unwesentlich wirksamer ist in der Sekundärprävention des Hirninfarktes, ist die Aussage, dass die Kombination von Dipyridamol und ASS gleich wirksam sei wie Clopidogrel, eigentlich unerheblich. Dies auch, weil der vorliegenden Studie verschiedene Makel anhaften infolge mehrmaligen Änderns der Studienanlage und des Studienziels. Die Wahl für die medikamentöse Sekundärprophylaxe des Hirninfarktes liegt immer noch zwischen dem teuren Clopidogrel und der älteren und billigeren Acetylsalicylsäure.***

Zusammengefasst von Renato L. Galeazzi